



Die  
Bundesregierung



Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt

# Copernicus gestaltet Nationales Forum für Fernerkundung und Copernicus

27.-29. November 2018

Berlin



Die  
Bundesregierung



Deutsches Zentrum  
DLR für Luft- und Raumfahrt

## Podiumsdiskussion: Copernicus gestaltet - wie denn?

"Die Luft in Deutschland ist nicht sauber genug - das birgt Gesundheitsgefahren - und um das zu messen, verwenden wir zunehmend Satellitendaten.,,"

Marion Wichmann-Fiebig



Die  
Bundesregierung



Deutsches Zentrum  
DLR für Luft- und Raumfahrt

## Podiumsdiskussion: Copernicus gestaltet - wie denn?

"Fernerkundungsdaten werden in Zukunft amtliche Statistiken ergänzen – und neue statistische Themenfelder eröffnen.“

Stephan Arnold



Die  
Bundesregierung



Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt

## Podiumsdiskussion: Copernicus gestaltet - wie denn?

"Ohne Sentinel-1 können wir die saisonalen Änderungen der Gletscher in Grönland und in der Antarktis nicht beobachten - die hohe zeitliche Auflösung ist essentiell!"

Professor Dr. Angelika Humbert



Die  
Bundesregierung



Deutsches Zentrum  
DLR für Luft- und Raumfahrt

## Podiumsdiskussion: Copernicus gestaltet - wie denn?

„Mit Copernicus wird erstmals ein globales Umweltmonitoring möglich.“

Dr. Florian Siegert



Die  
Bundesregierung



Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt

## Podiumsdiskussion: Copernicus gestaltet - wie denn?

Prof. Dr. Hans Moser	Referatsleiter „Meteorologie, DWD, Erdbeobachtung“ im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Marion Wichmann-Fiebig	Abteilungsleiterin „Luft“, Umweltbundesamt
Stephan Arnold	wissenschaftlicher Mitarbeiter für Flächenstatistik beim Statistischen Bundesamt
Dr. Florian Siegert	Founding Director, Remote Sensing Solutions GmbH
Prof. Dr. Angelika Humbert	Alfred-Wegener-Institut